



II-10147 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH  
DER BUNDESMINISTER FÜR  
ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR  
MAG. VIKTOR KLIMA

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2  
Tel. (0222) 711 62-9100  
Teletex (232) 3221155  
Telex 61 3221155  
Telefax (0222) 713 78 76  
DVR: 009 02 04

Pr.Z1. 5905/35-4-1993

4586 /AB

ANFRAGEBEANTWORTUNG

1993 -06- 1 b

betreffend die schriftliche Anfrage der Abg.  
Steinbach und Genossen vom 21.4.1993,  
Z1. 4646/J-NR/1993 "Überbauung des  
Wiener Westbahnhofes"

zu 4646 /J

Ihre Fragen darf ich wie folgt beantworten

Zu den Fragen 1, 2, 3 und 4:

"Wie ist der Stand der Verhandlungen mit der Gemeinde Wien bezüglich des Nutzungsvertrages?

Welche Form der Nutzungsabtretung präferieren die ÖBB?

Welcher Stichtag wird von den ÖBB für die Nutzungsabtretung ins Auge gefaßt?

Wie hoch ist der Quadratmeterpreis bzw. Mietpreis der bebaubaren Platte?"

Die Stadt Wien hat bisher lediglich ihr Interesse u.a. an den überbaubaren Flächen des Bahnhofes Wien Westbahnhof bekundet. Bisläng ist es noch zu keinen konkreten Verhandlungen gekommen, daher sind auch noch keine Termine und Preise für eine Nutzungsabtretung absehbar.

Gegenwärtig werden Überbauungen in der Rechtsform des Superädifikats durchgeführt.

Zu den Fragen 5 und 6:

"Welche Art der Bebauung ist aus Sicht der ÖBB möglich?

In welchem Ausmaß wird die Schaffung von Grünflächen machbar sein?

Wieviele Wohnungen sind geplant?

Welche Rolle spielt in diesem Zusammenhang der soziale Wohnbau?"

Aus Sicht der ÖBB sind grundsätzlich die meisten Bebauungsarbeiten durchführbar. Seitens der Bauträger sind jedoch Einschränkungen aus technischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Gründen zu erwarten.

- 2 -

*Extensive Begrünung (Balkon- und Dachbegrünung) ist in größerem Umfang möglich.*

*Bezüglich eventuell geplanter Wohnungen muß an die Stadt Wien verwiesen werden.*

Wien, am 15. Juni 1993  
Der Bundesminister

